

Stadt Cottbus/Chośebuz
Der Oberbürgermeister

Mitteilung

☒ öffentlich ☐ nicht öffentlich

Drucksache Nr.

(ggf. Nachtragsvermerk)

Fachbereich, Auskunft erteilt, Telefondurchwahl
FB 70, Frau Lehmann / Herr Nitschke, 612 2723 / 2924

Datum: 21.11.2017

Beratungsfolge	Sitzungstermine
Umweltausschuss	05.12.2017
Ausschuss Wirtschaft/Bau/ Verkehr	06.12.2017
Hauptausschuss	13.12.2017
Stadtverordnetenversammlung	20.12.2017

Betreff: Siedlungsabfalldeponie Cottbus- Saspow
Umbau Oberflächenabdichtung Los 7

Art der Leistung: - Erd- und Dichtungsbau
- Rohrleitungs- und Gasbrunnenbau

Information über die Vergabe von Bauleistungen nach VOB

Der Umweltausschuss, der Ausschuss Wirtschaft/Bau/Verkehr, der Hauptausschuss und die Stadtverordnetenversammlung werden über die Vergabe o.g. Baumaßnahme mit einem Wertumfang in Höhe von **3.394.952,62 € (Brutto)** an die Firma

STRABAG Umwelttechnik GmbH
Bereich Nordost
Otto-Schmerbach-Straße 20
09117 Chemnitz

informiert.

Die o.g. Baumaßnahme wurde in einem offenen Verfahren ausgeschrieben. Die Vergabeunterlagen wurden durch 8 Unternehmen abgefordert bzw. aus dem VMS heruntergeladen.

Die Firma STRABAG Umwelttechnik GmbH hat mit Datum 10.10.2017 als einziger Bieter ein Angebot abgegeben. Dieses Angebot wurde geprüft und als wirtschaftliches Angebot ermittelt. Der Angebotspreis liegt 366.310,13 € unter der durch den Planer ermittelten Kostenschätzung. Die Firma STRABAG wurde zur Beauftragung vorgeschlagen. Das Prüfteam des ZVM hat am 10.11.2017 der Vergabe zugestimmt.

Die Baumaßnahme umfasst den Umbau der temporären Oberflächenabdichtung im Los 3 und 5 in eine endgültige Oberflächenabdichtung auf einer Fläche von 13.400 m². Hierbei wird die bisherige Oberflächenabdichtung bis zur mineralischen Dichtung zurück gebaut. Dann erfolgt das Verlegen der Kunststoffdichtungsbahn, der Einbau der Drainageschicht und der Rekultivierungsschicht.

Im Los 7 wurde bisher lediglich eine technisch reduzierte Abdeckschicht aufgebracht. Der hier befindliche Wildwuchs an Bäumen und Sträuchern ist bis zum 28.02.2018 zu beseitigen. Danach wird auf der Baufläche (34.600 m²) eine Geosynthetische Tondichtungsbahn (Bentonitmatten) und eine Kunststoffdichtungsbahn verlegt. Darauf erfolgen die Verlegung eines Schutzvlieses und das Verlegen einer dreischichtigen Dränmatte. Den Abschluss des Oberflächenabdichtungssystems bildet wieder die Rekultivierungsschicht und die Anspritzbegrünung. In die Rekultivierungsschicht werden die Gastransportleitungen der während der Baumaßnahme stillgelegten 21 Gasbrunnen neu verlegt und an die Gasbrunnen und Gassammelstationen angeschlossen.

Baubeginn ist der 15.01.2018, Ziel der Fertigstellung ist der 30.11.2018

Thomas Bergner
Dezernent
Ordnung, Sicherheit, Umwelt
und Bürgerservice

Beratungsergebnis

Gremium

Sitzung am

TOP